

## **Amora, ‚Neuer‘, geteilter Planet‘**

Nachdem auf Planet Amora der Beschluss erfolgt war den Planetenstaat in ein ‚kommerzielles‘ Rest- und ein ‚alternatives‘ Ost-Amora zu teilen sind kurz darauf die neuen innerplanetenstaatlichen Grenzen bestimmt worden! Zwei der damals noch fünf provinziellen Ober-DJ's waren verantwortlich für die Projektierung der Grenzlinie gewesen, die berichtigten Provinzvorsteher im District Houser County, Neptunias und dessen Nachfolger Mercurio.

Landenteignungen im Zusammenhang mit der neuen Grenzziehung fanden später statt, das die Republiken übergreifende, innerhalb der Zone geltende Gesetz, welches Zwangsverkäufe von in der Pufferzone befindlichem Land an die Republik gebot, wurde erst kurz vor Venusines und Marsianos Amtsantritt zum O'DJ der Republik erlassen.

Venusine war in jener Zeit noch keineswegs der mächtigste Mann im Staate Amora gewesen, übte dazumal, in dieser Übergangsphase vom geeinten zum geteilten Amora, auf Entscheidungen die im Zusammenhang mit der Grenze standen kaum Einfluss aus, hatte als einfacher Leiter der Provinz Goa County der er war in Angelegenheiten den gesamten Planeten betreffend noch wenig mitzureden, musste sich den Entscheidungen fügen die ein in die Planetenhauptstadt entsandtes aus mehreren hundert Provinzialräten (Provinzältesten) bestehendes Komitee traf!

Immerhin führte Venusine die Entscheide die der Rat demokratisch fällte später im Alleingang aus! Die Landaufkäufe (resp. – Enteignungen) des Planetenstaates, damit verbunden die fixen Zahlungen pro Quadratmeter Land als minime Entschädigungen durch die Republiken, waren schliesslich auf restamoranischer Seite über Venusines private Maklerfirma Venusimmobil KG durchgeführt und überwacht worden!

Restamoras Staatschef Venusine, der zuvor einmal den Goa-District regierte, kannte den Entwurf der neuen Gesetzgebung im Detail, die dazumal unter Federführung von Houser Counties Ober-Dj Mercurio gedieh! Und Venusine, damaliger Leiter des benachbarten Goa-Distriktes, ahnte bereits, dass auch einige seiner eigenen Prachtobjekte -der Teilung Amoras sei's nun zu verdanken- schon bald einmal hinter der Demarkationslinie, im Niemandsland

## **Amora, ‚Neuer‘, geteilter Planet‘**

zwischen Restamora und der neugeschaffenen ‚alternativen Ostrepublik‘ stehen könnten! Venusins Befürchtung traf ein!

Venusins Vorzeige-Immobilien, die sich inzwischen teilweise inmitten der rund zweieinhalb Kilometer breiten, ums Jahr 13‘560 definierten Pufferzone entlang der Demarkationslinie und in der gegenüberliegenden alternativen Teilrepublik *Ost* befanden, von welchen einige gerade erst neu erstellt wurden, andere totalrenoviert und luxussaniert waren, würden nun ebenfalls, aufgrund der neuen Gesetzgebung welche fortan Landbesitzer zum Verkauf ihres Grundes und Bodens für ein fixes Entgelt an die Republik verpflichtete, zum baldigen Abriss bestimmt sein!

Venusine hatte, in jener Zeit da er noch Provinzleiter war, im Gegensatz zu diversen anderen Betroffenen die für den Erhalt ihres Grundbesitzes innerhalb der Zone erbittert kämpften, einst keins seiner in der Schneise, im Zonengrenzgebiet befindlichen Häuser, auch nicht die Neubauten, je zu retten versucht, sie stattdessen - noch geraume Zeit vor Inkrafttreten der Zwangsbestimmungen - gleich selber abreißen lassen!

Den Bauschutt verkaufte Venusine, so lange dafür noch ein einigermaßen guter Preis dafür zu erzielen sein würde, eiligst an Bauunternehmungen, zumeist in die Ostrepublik, wo zu Anbeginn der Teilung ein Bauboom eingesetzt hatte, nachdem der Osten als Gegenleistung dafür Auffangbecken zu spielen Entwicklungshilfe vom Resten Amoras zu Vorzugsbedingungen erhielt, die u.a. im Bau neuer Strassen und Gebäude bestand!

Venusines war inzwischen Restamoras Staatsoberhaupt geworden. Als Ober-DJ der Teilrepublik Restamoras setzte Venusine schliesslich fort, was unter Mercurio in die Wege geleitet worden war, er forderte von Landbesitzern in der Zone, Privateigentümern, Stammeshäuptlingen, den Verkauf ihrer Häuser, Grundstücke und Stammesgebiete an die Republik, zu einem festgelegten Quadratmeterpreis, dasselbe tat Marsiano im Osten.

Venusine aber hatte zuvor seine luxuriösen, inzwischen zum Abriss freigegebenen Mietobjekte, die unter besseren Umständen äusserst begehrt gewesen wären und eigentlich sehr ertragreich hätten ausfallen können, in die aufgrund der herrschenden Situation nun

## **Amora, ‚Neuer‘, geteilter Planet‘**

aber kein einziger Einheimischer mehr hatte einziehen wollen, noch spottbillig vermieten lassen, und zwar an einzelne der nach Osten abgedrängten ‚Antis‘ = Ehemalige Aktivisten, die Restamora seinerzeit dem Osten schickte, die man dort schliesslich mit unerfüllten Versprechungen alleine zurück liess, deren Lage in selbiger Ostrepublik nun ziemlich prekär sein würde, die man an Orten einschloss wo sie von der Öffentlichkeit gänzlich abgeschnitten sein würden, die man in von der Bevölkerung absorbierten Camps praktisch seit ihrer Ankunft allesamt nur umherschob, und von jeglicher politischer und sonst öffentlicher Information fernhielt, zu welcher normalerweise jeder sonst Zugang bekam!

Mit Ahnungslosen und ihrer misslichen Situation hatte Venusine Geschäfte getätigt, Venusine machte Verdienste in der Region mit solchen, die von den in der Umgebung laufenden Geschehnissen nichts mitbekamen, die jedoch ihren Schicksalsgenossen gegenüber vergleichsweise dennoch um einiges besser dastanden, weil sie inzwischen immerhin über das Privileg verfügten hatten, fern der Heimat eine halbwegs sichere und verdienstvolle Arbeit gefunden zu haben! Das tragische Ereignis im Zusammenhang mit der Grenze sah irgendwann nach der Teilung jeder einmal kommen, Venusine hatte lange zuvor davon schon Kenntnis besessen, es war abzusehen, aber er, Venusine, hatte es vor allen anderen gewusst, spätestens von Beginn der Teilung an, unklar war damals zu Anfang nur, wann dereinst es denn einmal einträfe! ....

*Mehr davon auch in ‚Osten, neue Republik‘*